

Dauerhafte Etablierung eines Mentoring-Programms

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	890
Projektgeneration:	B 2
Projektfamilie:	Soziales
Themenfeld:	Bildung
Stadtbezirk:	Eving

Ausgangslage

Das Heisenberg-Gymnasium ist eine Schule mit einem Migrationsanteil von deutlich über 50% und mit einer Schülerschaft, die teilweise aus verschiedenen Sozialräumen stammt und oftmals die erste Generation in der jeweiligen Familie darstellt, die ein Gymnasium besucht. Das bedeutet, dass eine familiäre Unterstützung und Ermutigung hinsichtlich der Studien- und Berufswahl oft nicht stattfinden kann.

Seit 2010 existiert am Heisenberg-Gymnasium das Mentoring-Programm, das durch eine einzigartige Zusammenarbeit zwischen Schule, Stadt u. Zivilgesellschaft gekennzeichnet ist u. ein absolut außergewöhnliches Netzwerk zur individuellen Förderung von leistungsstarken Schüler/innen mit Migrationshintergrund u. Jugendlichen aus den Aktionsräumen Dortmund-Eving, Dortmund-Scharnhorst u. Innenstadt-Nord (Einzugsbereiche der Schule) darstellt. Das sich stetig weiterentwickelnde und wachsende Programm wird durch Lehrer/innen, ehrenamtliche Mentoren/innen, die Aktionsraumbauftragte, einem professionellen Coach „Zukunftswerkstatt“ u. der Stiftung Westfaleninitiative unterstützt u. hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl die Begleitung von Jugendlichen, als auch Hilfestellungen hinsichtlich der Schullaufbahn, der Planung universitärer Bildungsgänge oder einer beruflichen Ausbildung zu gewährleisten. Die Schule kann allerdings aufgrund von Integrationsstellenzuschlägen der BR Arnsberg nur begrenzte personelle Ressourcen zur Verfügung stellen. Diese reichen jedoch nicht aus, um die Schüler/innen auszuwählen, zu begleiten, Mentoren zu finden und zu begleiten, ein notwendiges Rahmenprogramm zu gestalten bzw. zusätzliche Coachingangebote zur Persönlichkeitsentwicklung u. Stärken- u. Schwächenanalyse anzubieten. Das bedeutet, dass nicht immer alle Interessierten an dem Programm teilnehmen können u. das Projekt nicht dauerhaft gesichert ist. Die Ausweitung des Projektes aus 2010 um oben genannte Aspekte soll eine dauerhafte Etablierung des Mentoring-Programms gewährleisten.

Projektbeschreibung

Mentoren/innen aus verschiedensten Berufsbereichen begleiten leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit

Migrationshintergrund oder aus Sozialräumen jeweils für die Dauer eines Schuljahres bei der Auseinandersetzung mit Studien- und Berufszielen, sie unterstützen deren Stärken und die Bereitschaft bzw. Offenheit, sich auf neue Perspektiven in der Lebensplanung einzulassen. Die Mentoren selber werden ebenfalls begleitet und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus.

Projektziele

- Förderung Jugendlicher beim Übergang von Schule in Studium und Beruf
- Akquisition von Mentoren/innen, Entwicklung eines Mentoren-Pools durch Ehrenamtliche
- Dauerhafte Etablierung des Projektes
- Finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen, Fortbildungen und Informationsmaterial

Projektträger und -partner

Lehrer/innen des Heisenberg-Gymnasiums, Aktionsraumbauftragte für Eving, Menschen mit Berufs- und Studierfahrung, die als Mentoren/innen tätig sind

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Ca. 1.500,00 € jährlich.

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

Solange der Bedarf vorhanden ist

Förderung

Heisenberg-Gymnasium (personell), Stadt Dortmund (Aktionsraumbauftragte), Förderverein Heisenberg-Gymnasium, Stiftung Westfaleninitiative